Internationale Fremdenliste hoher und höchster Personen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **1 (1892)**

Heft 21

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Montreux. C'est dimanche prochain 31 juillet que le Kursaal de Montreux rouvrira ses portes.

Sous l'habile direction de M. Juttner, l'orchestre, complété par des forces nouvelles, reprendra, dès l'après-midi, la série interrompue pendant deux mois à peine, des concerts journaliers, si goûtés des hôtes.

Avec le Kursaal s'ouvre en même temps pour Montreux la brillante saison fin d'été et d'automne.

Excursion nach Montreux-Rochers de Naye. Die schweizerische Reise- und Transportagentur Ruffieux und Ruchonnet veranstaltet im Monat August Excursionen nach Montreux zur Benützung der neuen Bergbahn Territet-Glyon-Rochers de Naye. Die Billets sind im August d. J. während 5 Tagen gültig, vom Tage der Abstempelung bei der Ausgangsstation an gerechnet.

Champel-les-Bains. Im Hotel Beau-Séjour in Champel bei Genf fand letzten Samstag zu Gunsten der Opfer der Katastrophe von St. Gervais ein von Herrn Camille von Saint-Saëns organisirtes Konzert statt. Der Maëstro gab u. A. drei seiner Kompositionen zum Besten. Die Einnahme beläuft sich auf mehr als 1000 Fr.; ausserdem trug der Verkauf der von einem Gärtner hochherzig überlassenen Blumen 200 Fr. ein.

Warnung. Es werden die Herren Hoteliers und Wirthe auf eine Hochstaplerin aufmerksam gemacht. Dieselbe ist zirka 20 Jahre alt, von ordentlicher Grösse und tragt ein blaues Kleid und einen schwarzen Sonnenschirm mit weissem Elfenbeingriff. Sie spricht norddeutsch, gibt an, sie komme von Hamburg und reise nach Mailand; logirte einige Tage in einem Gasthof in der Nähe von Altstätten (St. G.) und entfernte sich Freitag Mittags ohne die Hotelrechnung zu bezahlen. Sie soll, wie man vernommen hat, auf der Station Altstätten mit Billet per Chur eingestiegen sein.

Wahrscheinlich kommt sie dann via Zürich nach Luzern und Gotthardbahn, schreibt der «Gastwirth» in Zürich.

Ein neues Gericht. Auf eine Anfrage, wie man «Geschwellte Kartoffeln» (Pellkartoffeln) in's Französische übersetze, gibt ein bekanntes Fachblatt Auskunft wie folgt: «*Pomme de terre en robe de femme de chambre*».

Deutschland. Wir lesen in deutschen Blättern: Es fällt auf, dass in diesem Jahre viel weniger gereist wird als sonst. Der Verkehr in den Hotels ist viel geringer als in früheren Jahren. Die Eisenbahnzüge sind weit entfernt davon, überfüllt zu sein, und die meisten durchgehenden Züge fahren mit nicht mehr Passagieren als zu gewöhnlichen Zeiten. Gleiche Nachrichten kommen aus Norddeutschland, wie aus Süddeutschland und vom Rhein. Daselbst führen Hotels und Geschäfte, die auf Reisende speziell angewiesen sind, bittere Klage. Die Dampfschiffe auf dem Rhein machen ebenfalls schlechte Geschäfte, die Salonboote sind kaum besetzt. Unter den diesjährigen Reisenden sind die Amerikaner am stärksten vertreten. Dann kommen die Engländer, die aber meistens in grösseren Trupps mit den bekannten Cooks-Rundreisebillets eintreffen, äusserst sparsam sind und wenig verdienen lassen.

Frequenzliste von Kur- und Badeorten. Baden bei Wien (14. Juli) 8608; Baden-Baden (21. Juli) 29.380; Ems (19. Juli) 10.701; Franzensbad (18. Juli) 4839; Karlsbad (14. Juli) 21.617; Marienbad (20. Juli) 10.184; Wildbad-Gastein (16. Juli) 2885; Wiesbaden (18. Juli) 59.869; Reichenhall (18. Juli) 1266.

Prozentbureaux. Der «Schwarzwald», das Centralorgan für den Reiseverkehr im badischen und württembergischen Schwarzwald rührt für diese Prozentinstitute die Trommel, er schreibt nämlich:

«In der gegenwärtigen Reisezeit wird hiemit auf die *Jahreskarten des Internationalen Verkehrsbureaus in Düsseldorf* aufmerksam gemacht. Dieses Bureau hat mit hunderten von Gasthöfen des In- und Auslandes Verträge abgeschlossen, wonach dessen Abonnenten nebst Angehörigen auf den Rechnungen 5 bis 10 Prozent Abzug gewährt wird. Die Karte braucht erst bei Bezahlung der Rechnung vorgezeigt zu werden.»

Thomas Cook, Begründer des weltbekannten Reisebureau, ist, wie wir in letzter Nummer meldeten, im hohen Alter von 88 Jahren gestorben, drei Söhne hinterlassend. Sein grossartiges Unternehmen; aus sehr bescheidenen Anfängen erstanden, zählt jetzt ungefähr 170 Zweigbureaux und Agenturen und gegen 3000 Beamte, von welchen ein Drittel in Aegypten und Palästina für die Bequemlichkeit der Reisenden sorgt. 3½ Millionen Billete werden vom Hause Cook jährlich in allen Theilen der Welt ausgegeben, meistens in Serien von Rundreisebillets.

Internationale Fremdenliste
hoher und höchster Personen.

Luzern. Prinzessin Blanche d'Orléans, Tochter des Grafen von Namur hat die Bel-Etage in der Villa Schnyder an der Dreilindenstrasse gemiethet und bezogen.

— Im Hotel National logirten die Prinzessin Trabia von Palermo, sowie Mr. Wight-Neumann, der Ehrenkommissär der Weltausstellung in Chicago.

— Der Herzog von Sachsen-Altenburg ist Montags im «Schweizerhof» abgestiegen (incognito, als Graf Roda), begleitet von seinem Adjutanten, Hrn. von Sydow, mit Dienerschaft. Donnerstags verreisten die Herren nach dem Berner Oberland, werden aber in einigen Tagen wieder hieher zurückkehren.

— Graf von Narbonne hat sich im «Palmenhof» einlogirt.

Andermatt. Der preussische Kriegsminister General von Kaltenborn hat mit General Schlüter und Graf Brühl auf längere Zeit Aufenthalt im «Grand Hotel» genommen.

Furka. * Am 27. logirten im Hotel Furka der General Hans Herzog, gleichzeitig mit dem deutschen Kriegsminister General von Kaltenborn, und Rittmeister Graf von Brühl. Zu gleicher Zeit passirten auch 35 höhere schweizer. Offiziere im Excursionsdienst die Furka.

St. Moritz, berichtet das «Allg. Fremdenblatt», wird in kurzer Zeit den Besuch des Prinzen Gaikwar von Baroda erhalten. Derselbe ist am vorletzten Freitag Abend um 6 Uhr 20 Min. mit seiner 13 Personen zählenden Familie, worunter 4 Frauen, und seinem Gefolge und Dienerschaft, im Ganzen 25 Personen, von Luzern kommend, in Chur angelangt und im Hotel «Steinbock» abgestiegen. Samstag Mittags verreiste er nach Churwalden, wo er einige Tage zu verweilen gedenkt (Hotel Krone), um dann in seinem Lieblingskurort St. Moritz einen längeren Aufenthalt zu nehmen. Hier ist er stets ein willkommener Gast. Sein gewohntes Absteigequartier ist das «Kurhaus», resp. die demselben gehörende «Villa Inn».

Montreux. Herr Freycinet hat sein Appartement im Hotel Viktoria in Glion Sonntag den 24. dies, direkt von Paris kommend, bezogen.

Genf. * Im Hotel Metropole sind abgestiegen: Die Herzogin von Meklenburg-Schwerin, die Herzogin Elisabeth, Prinz Adolph, Prinz Friedrich, Prinz Heinrich, Graf Hofmarschall von der Schulenburg, Gouverneur von Etzel, Freiherrin von Englin, Fräulein von Bulow, nebst zahlreichem Gefolge, im Ganzen 21 Personen. Die Herrschaften begeben sich nächste Woche nach Chamounix in's Hotel Royal.

In **Royat** ist die Gemahlin des französischen Ministers Ribot zum Kurgebrauche eingetroffen und hat im Hotel du Parc Wohnung genommen.

In **Arcachon** hat der berühmte Pasteur die Villa Alma auf drei Monate gemiethet und ist bereits eingetroffen.

Ostende. Prinz Alexander weilt gegenwärtig im Seebad Ostende.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

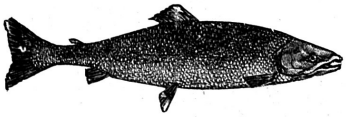
Offene Stellen:

No.	Gesucht werden	Alter	Sprachen d.	frz.	engl.	ital.	Hotel-Rang	Ort	Eintritt
Div. No.	4 Saalkellner		"	"	—	—	I & II	Schweiz	sofort
Div. No.	3 Zimmermädchen		"	"	—	—	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Café-Köchinnen		"	"	—	—	I & II	Schweiz	Saison
553	3 Saaltöchter		"	"	—	—	I	dtsch. Schweiz	"
555	1 Café-Rest.-Kellnerin	20—30	"	"	—	—	II	franz. Schweiz	Jahresstelle
558	1 Zimmerkellner		"	"	"	—	I	Südfrankreich	Jahresstelle
560	1 Rest.-Küch.-Chef		"	"	—	—	I	dtsch. Schweiz	sofort
561	1 jung. Chef de Cuisine		"	"	—	—	II	Westschweiz	sofort

Eingeschriebenes Personal:

No.	Personal	Alter	Sprachen d.	frz.	engl.	ital.	Eintritt	Bemerkungen
Div.-No.	3 Sekretäre	26—39	"	"	—	"	sofort	
"	3 Conc.-Conduct.	22—40	"	"	"	—	"	
"	3 Zimmermädchen	20—30	"	"	—	—	"	
611 " 670	2 Lingères	24, 27	"	"	—	—	sofort	
Div.-No.	4 Aides de Cuisine	18—25	"	"	—	—	sofort	
"	3 Kochlehrlinge	17—21	"	"	—	—	sofort	
"	3 Haushält.	25—40	"	"	—	—	"	
491	1 Liftier	19	"	"	—	—	"	

Expédition grösste Auszeichnung



Versandt 2 Diplome I. Classe

an der ersten

Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

Reelle Bedienung. **Prompter Versandt nach Auswärts.**

Prima Yorker Schinken

per Kilo Fr. 2. 10.

Garantirt feine, gute Qualität.

JAMBONS d'YORK

par Kilo Frs. 2. 10

Qualité garantie, très bonne et délicate.

Petits-Pois, Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl, Tafelessig und alle möglichen feinen Esswaaren.

Russischen Caviar in ¼, ½ und ¼ Pfd. Büchsen zu Fr. 1.50, 2.80 und 5.50

empfiehlt bestens **E. Christen, Comestibles, Basel.**

Genève — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Propr.

Eier Für Hôteliers! Eier

Eier!

Offerire den Herren Hôteliers, sowie Kuranstalten garantirt **frische Eier** in Orig.-Kisten à 1440 und 720 Stück, dato à 62 und 65 Fr. das Tausend franco Winterthur.

Jacob Gehring,
(96) Eier-Engros-Geschäft
Winterthur.

Saxer & Rohr
Lenzburg
Wurst- & Fleischwaaren-Fabrik
mit Dampfbetrieb.
Spezialität in (34)
Wurstwaaren nach norddeutscher Manier.
Schinken
zum Rohessen und zum Kochen.
Geräucherte Fleischwaaren.
Reines Flammenschmalz.

Gesottene
garantirt reine
Butter
hochfein in Geruch u. Geschmack
aus Schweizer-Sennereien
liefert
Heinrich Flad, Zürich.
(78) (H2646J)

J. J. HÜRLIMANN
zum „Grünen Hof", Basel,
(früher Rapperswyl)
bringt den werthen Konsumenten, Hôtels- und Pensions-Besitzern, seinen feinsten fabrizirten
Tafel-Honig
und ächt garantirten
Bienenhonig,
sowie alle Sorten
Confituren,
Früchten-Syrup,
als
Himbeer, Capillaire, Grenadine
etc. etc.
zu äussersten Tagespreisen in gefl. Erinnerung. (91)

Alter, feiner, fetter
Unterwaldner-Reib-Käse
Garantirt absolut reiner
Natur-Bienen-Honig
liefert als Spezialitäten billigst
Otto Amstad, Beckenried,
(64) Unterwalden.